

Antrag der FDP-Fraktion vom 14. Oktober 2021 betr, Fortentwicklung des Nachhaltigkeitsberichts der Darmstädter Stadtwirtschaft



Stadtverordnetenfraktion Darmstadt

FDP Stadtverordnetenfraktion Darmstadt, Rheinstr. 22, 64283 Darmstadt

An die Stadtverordnetenversammlung

Darmstadt, 14. Okt. 2021

Fortentwicklung des Nachhaltigkeitsberichts der Darmstädter Stadtwirtschaft

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt gemeinsam mit der HEAG Holding AG im Laufe der aktuellen Wahlperiode den Nachhaltigkeitsbericht der Stadtwirtschaft auf freiwilliger Basis zu einem echten, den Maßstäben einer nicht-finanziellen Berichterstattung im Sinne der CSR-Richtlinie entsprechenden, umfassenden ESG-Bericht fortzuentwickeln.
2. Die Fortentwicklung soll dazu dienen, dass in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Stadtwirtschaftsholding konzernumfassend nicht nur ökologische und in Teilen ökonomische Aspekte, sondern alle relevanten Handlungsfelder einer Good Corporate Citizenship und verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns angemessen adressiert werden.
3. Der Nachhaltigkeitsbericht soll daher perspektivisch auch die Themenfelder Compliance, Datenschutz, Arbeitnehmerschutz und Arbeitnehmerbelange, Diversity und Integration, Lieferkettenverantwortung und Business Resilience Management umfassen.

Begründung:

Nach dem Gesetz sind derzeit nur bestimmte, im Wesentlichen kapitalmarktorientierte Unternehmen zur Erstellung einer umfassenden nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet.

Ungeachtet der gesetzlichen Verpflichtung sind aber die Ziele der CSR-Richtlinie, nämlich im Wesentlichen den gestiegenen Informationsansprüchen der Stakeholder an die Unternehmensberichterstattung Rechnung zu tragen, auch und gerade für einen Stadtwirtschaftskonzern, der quasi im Streubesitz aller Bürger:innen der Stadt steht, von erheblicher Bedeutung. Neben der Steigerung von Transparenz und Reputation kann die Nachhaltigkeitsberichterstattung dabei auch zur Positionierung im Wettbewerb genutzt werden und dient so auch originär den Interessen der Unternehmen des Stadtwirtschaftskonzerns

insgesamt. So kann eine nicht-finanzielle Berichterstattung zur Attraktivität als Arbeitgeber oder als Geschäftspartner beitragen. Folglich ist es für den HEAG-Konzern in mehrerlei Hinsicht konsequent, auch eine freiwillige oder eine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende CSR-Berichterstattung in Betracht zu ziehen.

Stadtwirtschaftsunternehmen sind von der CSR-Berichterstattung bislang im Regelfall nicht unmittelbar betroffen. Langfristige Ziele, Konzepte und Strategien sind aber auch dort häufig integraler Bestandteil einer stark durch Nachhaltigkeit geprägten Unternehmenskultur, die den Fortbestand der einer leistungs- und wettbewerbsfähigen Daseinsvorsorge verpflichteten Unternehmen dauerhaft sichern und nachhaltiges Wachstum generieren soll. Auf Dauer kann und sollte sich daher auch ein Stadtwirtschaftskonzern wie der HEAG-Unternehmensverbund einer Auseinandersetzung mit einer umfassenden Berichterstattung über die CSR-Thematik nicht verschließen.

Sven Beißwenger
(Fraktionsvorsitzender)

Leif Blum
(Stadtverordneter)